

05.05.2007

Informationsveranstaltung „Prädialyse“ 26. April 2007

Gelungener Auftakt einer Informationsreihe für zukünftige Dialysepatienten

Am 26. April 2007 fand eine Informationsveranstaltung des Institutes für Nephrologie und Dialyse am Salem-Spital zum Thema Nierenersatzverfahren statt. 10 Nierenpatienten mit ihren Angehörigen folgten unserer Einladung. In den schönen Räumen des Diakonissenhauses Bern war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Zwischen 15.00 und 18.00 Uhr wurden sowohl Hintergrundinformationen in Form von Kurzvorträgen zu den spezifischen Themen „chronisches Nierenversagen“, „Peritonealdialyse“, „Hämodialyse“ und „Nierentransplantation“ vermittelt. Es bestand aber auch Gelegenheit, mit Patienten zu sprechen, die bereits ein Nierenersatzverfahren durchführen oder transplantiert sind. So konnten auch praktische Erfahrungen aus Patientensicht weitergegeben werden. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen, wurde rege genutzt.

In der Kaffeepause und beim abschliessenden Apéro wurden kulinarische Köstlichkeiten aus der Salem-Küche (unter Berücksichtigung der Nierendiät) angeboten. In dieser entspannten Atmosphäre konnte das ernste Thema angstfrei diskutiert werden. Wir hoffen, unseren Patienten durch diese gezielte Information, eine Entscheidungshilfe für die Auswahl des zukünftigen persönlichen Dialyseverfahrens gegeben zu haben. Individuelle Gespräche finden ergänzend in der Praxis statt.

**Institut für Nephrologie
und Dialyse**
Salem-Spital
Schänzlistrasse 39
CH-3000 Bern 25

T +41 (0) 31 337 66 55
F +41 (0) 31 337 66 52
salem-spital@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

Seite 2

Nach unserem Wissensstand sind wir das erste Dialysezentrum in der Deutschschweiz, welches die Prädialyseinformation in dieser Form präsentiert. Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Information auf mehreren Ebenen (Arzt, Pflegefachfrau)
- Informationsaustausch Patient zu Patient
- Austausch zwischen Betroffenen (analog Selbsthilfegruppen)
- Darstellung aller Formen des Nierenersatzverfahren - wie vom SVK gefordert
- Ressourceneinsparung
- Entspannte Atmosphäre
- Qualitätssicherung durch standardisierte Information
- Qualitätssicherung und -optimierung durch Fragebögen vor und nach der Veranstaltung

Regelmässige Wiederholungen sind geplant. Aber auch neue Themenreihen, z.B. Ernährung in der Prädialysephase, aber auch für Dialysepatienten.

05.05.07/aks